

18.03.2006
Fr. 3.75

1/2006



ZACK

Rapperswil- Jona

Die Kleinstadt mit
besonderer Lage prägt
den Zürichsee

Rapperswil- Jona

*La ville de situation
particulière qui marque
le lac de Zurich*

Rapperswil- Jona

La cittadina
d'incantevole posizione
sul lago di Zurigo

HALLER JENZER



Fortschritt im
Druck für
eine rundum
gelungene
Drucksache.

Haller+Jenzer AG
Satz und Druck
Buchmattstrasse 11
Postfach
CH-3401 Burgdorf
Tel. 034 420 13 13
Fax 034 420 13 10

Zeitungsdruck

Akzidenzdruck

Kopierservice
«Copy Corner»

Die Kleinstadt mit besonderer Lage prägt den Zürichsee

Warum ist Rapperswil-Jona bekannt? Natürlich vom Kinderzoo, dem Zirkus Knie, dem Hockeyclub Rapperswil-Jona „Lakers“ und seinem mittelalterlichen Schloss. Es gibt aber noch mehr über Rapperswil und Jona zu erfahren, z.B. war im Jahre 2003 die Orientierungslauf-Weltmeisterschaft dort zu Gast.

Phil, wir starten mit der OL-WM Marke aus dem Jahr 2003. Als Rapperswil und Jona gemeinsam die 20. Titelkämpfe durchführten. Bundesrat Samuel Schmid eröffnete diese Titelkämpfe im Hockeystadion Lido. Mit der Schweizerin Simone Niggli-Luder konnten wir eine 4fache OL- Weltmeisterin feiern. Weltmeister über die Langdistanz wurde der Schweizer Thomas Bühner. Es waren traumhafte Tage während der OL-WM. Begeben wir uns auf einen Orientierungslauf mit Phil durch die neue Stadt Rapperswil-Jona, und suchen nach Orten die auf Briefmarken und Briefen diese Stadt abbilden. Der Start zum OL ist das Schloss Rapperswil. Das Schloss Rapperswil finden wir auf der Pro Patria Marke von 1979. Die Gründung der Stadt Rapperswil reicht bis ins frühe 13. Jahrhundert zurück.

Orientierungslauf-WM (Weltmeisterschaft) 2003
Championnats du monde de course d'orientation 2003
Campionati mondiali di corsa di orientamento 2003

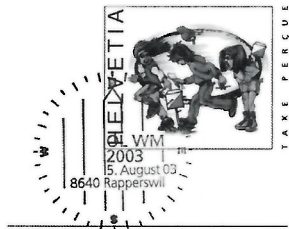
ein OL Schulprojekt
un projet scolaire de course d'orientation
un progetto per la C.O. nelle scuole



Alex Gubser für

Alexandra

S. Schmid



Alexandra Gubser

Hintergasse 18

8640 Rapperswil

© 2003 Pro Patria

Il 5 agosto 2003 il Consigliere federale Samuel Schmid diede il via al campionato mondiale della corsa di orientamento. Cartolina postale sCOOL con l'autografo del Consigliere federale Schmid. La bollatura speciale mostra un compasso. Più di 200'000 giovani e adulti si sono recati il 23 maggio 2003 per il fantastico record mondiale sCOOL. I corridori svizzeri d'orientamento, quali organizzatori, hanno definito e preparato più di 1'300 posizioni locali.

Das aktuelle Thema

Adelheid Gubser-Ziegler Rapperswil

5. August 2003 Eröffnung der OL-WM durch Bundesrat Samuel Schmid. Bildpostkarte sCOOL mit Autogramm von Bundesrat Schmid. Der Sonderstempel zeigt einen Kompass. Der fantastische sCOOL-Weltrekord vermochte am 23. Mai 2003 über 200 000 Jugendliche und Erwachsene zu bewegen, so viele wie noch nie an einem Tag auf der Welt. Die Schweizer OL Läufer waren als Organisatoren der über 1300 lokalen Anlässe voll gefordert.

Le 5 août 2003 Conseil fédéral Samuel Schmid ouvrait le championnat mondial de la course d'orientation.

Entier postale sCOOL avec l'autographe du Conseil fédéral Schmid. L'oblitération spéciale montre une boussole. Plus de 200'000 jeunes et adultes se sont déplacés le 23 mai 2003 pour le fantastique record mondial sCOOL, qui leur permit de vivre un jour inoubliable de leur vie. Les coureurs suisses d'orientation ont défini et préparé, en tant qu'organisateur, plus de 1'300 postes locaux.



Um das Jahr 1220 verlegten die Herren von Rapperswil ihren Burgsitz von Altendorf SZ nach Rapperswil, wo sie Schloss und Städtchen gründeten. Wer als Herr auf der Burg sass, führte militärischen Oberbefehl über die Stadt. Um 1450 fiel Rapperswil an die Eidgenossen und erhielt den Status eines Zugewandten Ortes. Zeitweise diente das Schloss als Gefängnis und als Mietskaserne. 1870 richteten Exilpolen im Schloss ein Polnisches Nationalmuseum ein, welches an das besetzte Vaterland Polen erinnerte. Dieses Museum wurde für viele Exilpolen, die an dem Kampf für die Freiheit festhalten wollten, zu einem Symbol. Noch heute zieht das Museum viele berühmte Persönlichkeiten aus der ganzen Welt an.



Absenderfreistempel der Familie Knie aus dem Jahr 2003 / Sonderstempel vom 13.03.1978 Rapperswil „Polish Museum“ aus Grossbritannien. Auch dort befindet sich ein Polenmuseum.

Oblitération d'expédition de la famille Knie de 2003 / 13.03.1978 oblitération spéciale de Rapperswil „musée polonais“ en provenance de Grande-Bretagne. Un musée polonais se trouve également dans ce pays.

Bollatura di spedizione della famiglia Knie del 2003 / 13.3.1978 bollatura speciale di Rapperswil „museo della Polonia“ proveniente dalla Gran Betragna. Un museo di stessa similitudine si trova ugualmente in questo paese.



Der nächste Posten findet Phil am Fischmarktplatz am See. Dort befindet sich im 1. Stock des Verkehrsbüros das Zirkusmuseum der Familien Knie. Viele von euch haben sicher schon den Schweizer Nationalzirkus besucht oder den Kinderzoo in Rapperswil.

Rolf Knie hat 1992 die Zirkuswelt auf Briefmarken erschaffen. Er hat im alten Zeughaus eine Galerie eröffnet, die man auch besuchen kann. Am Fischmarktplatz befindet sich das Clublokal unseres Yachtclubs. Während des America's Cup in Auckland Neuseeland herrschte hier in der Nacht während den Regatten Hochstimmung. Ist doch der Segler Enrico de Maria aus Rütli Mitglied des Yachtclubs. Die Freude war riesig, als die Schweizer den America's Cup 2003 gewannen.



*Mr. Henry J. David
2885 Kuck Ave. Suite #604
Hingham, Mass. 01943
USA*

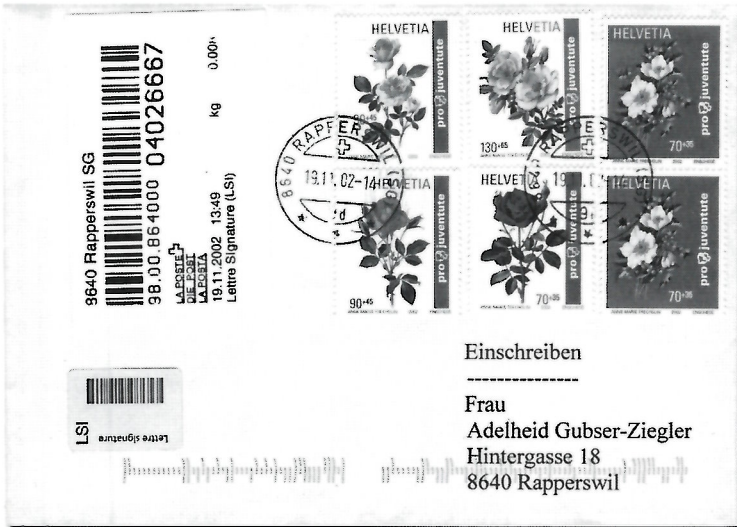
Rapperswil die Rosenstadt mit Flaggenstempel zum 750 Jahre Stadt Rapperswil 1229-1979

Rapperswil, la ville des roses avec l'oblitération spéciale pour ses 750 ans (1229-1979)

Rapperswil, la città delle rose con la bollatura speciale per i suoi 750 anni (1229-1979)

Phil erfährt, dass Rapperswil auch die Rosenstadt genannt wird. Somit muss der nächste Posten in einem Rosengarten

sein. Es ist dies der Duftrosengarten für Blinde, der sich auf dem Parkhaus Schanz befindet. Dieser Rosengarten wurde 1985 angepflanzt. Die Schilder sind in Bilden- und herkömmlicher Schrift beschriftet. Auf dem Rapperswiler Stadtgebiet blühen von Juni bis September über 15'000 Rosenstöcke von rund 600 Sorten.



Eingeschriebener Brief mit den Pro Juventute Duft Rosenmarken.

Lettre recommandée avec les timbres des roses Pro Juventute.

Lettera raccomandata con i francobolli delle rose Pro Juventute.

Auf zum nächsten Posten Phil! Am Bahnhof vorbei, geht es an den See zum Fussgänger-Holzsteg. Seit dem 6. April 2001 hat Rapperswil eine weitere Attraktion. Eine 840 m lange Holzbrücke führt von der „Garnhänke“ bei der Hochschule vorbei am „Heilighüsl“ nach Hurden. Der Weg geht weiter durch das Naturschutzgebiet Frauenwinkel nach Pfäffikon SZ (Eröffnet am 3. Juli 2004). Man hat eine Stunde für dieses sehr attraktive Teilstück des Jakobsweges, der nach Santiago de Compostela



(Spanien) führt. In der „Garnhänke“ lädt das „Pilgerplätzli“ mit seinem Kiosk zur Rast ein. Seit 1997 untersucht die archäologische Tauchequipe der Stadt Zürich die



Ganzsache von Rapperswil gegen die Wägitalerberge.

Entier postal de Rapperswil entourée de montagnes.

Intero postale di Rapperswil attorniato da montagne.

Gewässer rund um den Seedamm und die Holzbrücke. Dabei wurde eine bisher unbekannte urgeschichtliche Siedlungslandschaft von überregionaler Bedeutung entdeckt. Besonders ist hinzuweisen

auf die Reste von einzigartigen Holzstegen, die bereits 1600 v.Chr. Hurden und Rapperswil verbanden. **Nun los Phil – auf zum letzten Posten, auf nach Jona!**

Die wunderschöne Gegend von Jona und Rapperswil war schon bei den Kelten und

später bei den Römern beliebt. In Centum Prata (das bedeutet hundert Wiesen), dem heutigen Kempraten, wurde eine bedeutende römische Siedlung erbaut. Überreste von römischen Bauten wurden auch bei der Kapelle St. Ursula, der Römerwiese, an der Meienbergstrasse, in Wagen, in Busskirch und auf der Insel Ufenau entdeckt. Die Siedlung ist möglicherweise aus dem 1. Jahrhundert. Seit Ende September 2005 und bis Ende Jahr graben an der Fluhstrasse (Kempraten) ein Dutzend Leute im Auftrag der Kantonsarchäologie. Sie legen Überreste von Wohnhäusern frei. Es fanden sich Reste einer Pflasterung aus Kieselsteinen, welche den Boden des Gebäudes bildeten. Die Mauern waren in römischer Manier gemörtelt, die Fundamente aber wegen



Römersiedlung Kempraten und Informationspunkt.

Cité romaine de Kempraten et point d'information.

Città romana di Kempraten e punto d'informazione.



Die beiden Gemeinden warben mit dem jeweiligen Absenderfreistempel ihrer Gemeinde für die Fusion. Das Stimmvolk nahm am 01.05.2005 den Vorschlag an, die 2 Gemeinden zu fusionieren. Ab dem 01.01.2007 heissen wir Rapperswil-Jona und sind somit die zweitgrösste Stadt im Kanton St. Gallen.

des Hangwassers aus Bollensteinen. Jona vom Untertanengebiet zur selbständigen Gemeinde. Um 1200 wurde die Stadt Rapperswil gegründet und das rundum gelegene Jona zum Untertanengebiet erklärt. Während der helvetischen Republik von 1798 - 1803 gehörte Jona als selbstständige Gemeinde zum Kanton Linth, und 1803 wurde die heutige Politische Gemeinde im neu geschaffenen Kanton St. Gallen gegründet. Nach dem Zweiten Weltkrieg wuchsen Bevölkerung und



VEREINIGUNG
RAPPERSWIL-JONA
DEFINITIVE
ABSTIMMUNG
AM 1. MAI 2005

11.04.05
8640
RAPPERSWIL SG
500924 / 00164195



000.85
B
STANDARD
DIE POST

Les deux municipalités ont fait de la publicité pour leur fusion grâce à ce cachet. En date du 01.05.2005, le vote populaire a adopté cette proposition de fusion. À partir du 01.01.2007, la nouvelle commune s'appellera Rapperswil-Jona et sera ainsi la deuxième plus grande ville du canton de Saint-Gall.

Beschäftigungsmöglichkeiten sprunghaft an; Jona wurde immer mehr als Wohngemeinde und als Gewerbe- und Industriestandort entdeckt. Die rasante Entwicklung verdankt die Gemeinde vor allem seiner geographischen Lage am Zürichsee, der Nähe zu den Voralpen und Alpen sowie der Nähe zur Stadt Zürich, wohin ein attraktives öffentliches Verkehrsmittelangebot die Verbindungen herstellt. Gegenüber dem Gemeindehaus Jona steht das Hotel Kreuz. Hier ist das Ziel des Briefmarken OL's



VEREINIGUNG
RAPPERSWIL-JONA:
DEFINITIVE
ABSTIMMUNG
AM 1. MAI 2005

12.04.05
8645
JONA SG
500925 / 00341147



001.00
A
STANDARD
DIE POST

Le due municipalità hanno fatto della pubblicità per la loro fusione grazie al bollo. In data del 1.5.2005, il voto popolare ha adottato la proposta di fusione. A decorrere dall'1.1.2007, il nuovo comune si chiamerà Rapperswil-Jona e sarà così la seconda più grande città del canton San Gallo.

Rapperswil-Jona. Phil du hast es geschafft!

Hier im Hotel Kreuz führt der Philatelistenverein Rapperswil-Jona in diesem Jahr am 23. April 2006 die Grundbewertung durch, an der du sicher auch teilnehmen wirst.

Und übrigens: dieser OL ist für die ganze Familie interessant; der erste Posten ist leicht zu finden, da das Schloss von weither sichtbar ist.

Weitere Infos unter www.rapperswil.ch und www.jona.ch

Tschau zämä bis im April

Thème principal

Adelheid Gubser-Ziegler Rapperswil

Trad. Jean-Marc Seydoux

recevaient le championnat du monde de course d'orientation. Phil nous commençons

avec le timbre de la course d'orientation des championnats mondiaux émis en 2003. Comme Rapperswil et Jona ont voulu fêter en commun la 20ème édition de ce championnat, ils ont travaillé ensemble. Le Conseil fédéral Samuel Schmid a ouvert ces joutes sportives dans la patinoire de hockey le Lido. Avec la suisse Simone Niggli-Luder, nous pouvons fêter cette quadruple championne mondiale. Le suisse Thomas Bührer a été consacré champion du monde sur longue distance.

C'étaient des jours de rêve et de bonheur. Nous nous rendons sur une course d'orientation avec Phil à travers la nouvelle ville de Rapperswil-Jona, et cherchons à illustrer les places importantes de cette ville par des timbres et des lettres. Le départ de la course d'orientation est donné au château de Rapperswil.

Rapperswil mit Hafen OL WM 2003 Sprint Final. Unten ist die OL Karte eingezeichnet. Diese Ansichtskarte konnte erst nach dem Sprintfinal verkauft werden, damit man den Kartenausschnitt nicht studieren konnte.

Rapperswil avec le sprint final 2003. Le schéma de la course d'orientation était montré au bas de cette carte. Elle n'a été vendue qu'une fois les épreuves terminées, afin que personne ne puisse étudier les parcours sur la carte.

Rapperswil con lo sprint finale 2003. Lo schema della corsa d'orientamento è stato mostrato sulla parte inferiore di questa cartolina unicamente venduta a prove terminate affinché nessuno poteva studiare i percorsi.

La ville de situation particulière qui marque le lac de Zurich

Pourquoi le village de Rapperswil-Jona est-il connu ? Naturellement grâce à son zoo pour les enfants, au cirque Knie et au club de hockey de Rapperswil-Jona, les «Lakers», sans oublier son château médiéval. Il y a toutefois encore de nombreuses choses à apprendre sur Rapperswil et Jona, par exemple qu'en 2003 ces villages



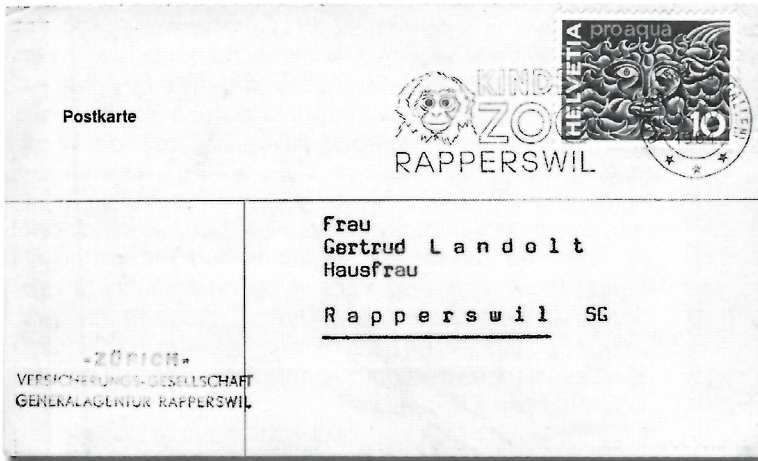
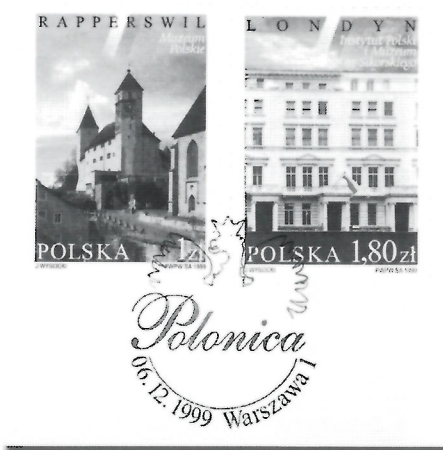
Nous trouvons le château de Rapperswil sur le timbre Pro Patria de 1979. La fondation de la ville Rapperswil a eu lieu au

1999 gab Polen eine Marke mit dem Schloss Rapperswil heraus, mit dem Hinweis darauf, dass sich dort ein Polenmuseum befindet.

La poste polonaise a émis en 1999 un timbre présentant le château de Rapperswil, avec l'indication qu'un musée polonais se situait à l'intérieur de ce château.

La posta di Polonia emise nel 1999 un francobollo rappresentante il castello di Rapperswil con l'indicazione che un museo polognese si situava all'interno del castello.

tout début du 13ème siècle. En 1220 les hommes de Rapperswil ont déplacé le siège d'Altendorf (Schwytz) vers Rapperswil, où le château et la petite ville furent fondés. Celui qui a été proclamé chef de la bourgade, a régné en militaire sur la ville. Vers 1450 le fief de Rapperswil est tombé et la ville a reçu le statut de place soumise. Le château était loué et a fait, occasionnellement, office de prison et caserne. En 1870 un riche exilé polonais a ouvert, dans le château, un musée national polonais, qui rappelait sa patrie occupée. Ce musée est devenu pour beaucoup d'exilés polonais un véritable symbole de la lutte pour la liberté. Le musée présente encore aujourd'hui beaucoup de personnalités célèbres du monde entier. Le prochain poste que Phil a trouvé est le marché des poissons du lac. Là se trouve, au premier étage de l'office de la circulation, le musée du cirque de la famille Knie.



Werbeflagge
Kinderzoo

Flamme publicitaire
du zoo pour enfants.

Targhetta pubblicitaria
dello zoo per i bambini.

Beaucoup d'entre vous ont sûrement déjà visité le cirque national suisse ou le zoo pour les enfants à Rapperswil. Rolf Knie a créé en 1992 un timbre présentant le

monde du cirque. Il a ouvert une galerie dans le vieil arsenal qu'on peut toujours visiter. Le local du club de yacht se trouve sur la place du marché des poissons. Lors de la coupe de l'Amérique à Auckland, en Nouvelle-Zélande, une ambiance chaude et survoltée régnait toutes les nuits pendant les régates. Le barreur Enrico de Maria de Rütli est membre de ce club de yacht. Lorsque les Suisses ont remporté cette fabuleuse coupe, en 2003, la joie fut énorme. Phil apprend que Rapperswil est aussi appelé la ville des roses. Ainsi le prochain poste devrait être dans un jardin de roses.



Alinghi – Winner of the America's Cup, Nr. 1084 / 28.3.2003 Im Zürcher Hauptbahnhof war am 28.3.2003 der Pokal zu sehen. Unterschriften von Crew-Mitgliedern (von oben nach unten): Dominik Neidhart (CH) Jochen Schümann (D) / Enrico de Maria (CH) / Nils Frei (CH)

Alinghi – Vainqueur de la coupe de l'Amérique / La coupe a été montrée, le 28.3.2003, à la gare centrale de Zurich. Signatures des membres d'équipage (de haut en bas) : Dominik Neidhart (CH) Jochen Schümann (D) Enrico de Maria (CH) Nil Frei (CH)

Alinghi – Vincitore della Coppa America / La coppa è stata mostrata il 28 marzo 2003 nella stazione centrale di Zurigo Autografi dei membri di equipaggio (dall'alto al basso) : Dominik Neidhart (CH) Jochen Schümann (D) Enrico de Maria (CH) Nil Frei (CH)

rampe en bois pour les piétons. Depuis le 6 avril 2001 il y a à Rapperswil une autre attraction. Un pont de bois de 840 mètres de long conduit du «Garnhänke» (à l'école d'enseignement supérieur) au «Heilighüsli» (Hurden). Le chemin continue jusqu'à la réserve naturelle Frauenwinkel à Pfäffikon SZ (ouvert le 3 juillet 2004). Durant l'heure de promenade sur cet ouvrage de Jakob, on se laisse entraîner jusqu'à Santiago de Compostela (Espagne). A



100 Jahre Schweizer Zentraldivision für das Blindenwesen in 2003

100ème anniversaire de la division centrale pour les malvoyants en 2003

100esimo anniversario della divisione centrale per gli ipovedenti 6 marzo 2003

alinghi Logo of the America's Cup
www.post.ch/philashop



Gewinner des America's Cup 03

Alinghi, Switzerland, Winner of the America's Cup 2003
Dominik Neidhart
Enrico De Maria
Nils Frei

Frau
Adelheid Gubser
Hintergasse 18
8640 Rapperswil

C'est un jardin de roses odorantes, idéal pour les malvoyants. Il se situe sur la place du garage Schanz. Ce jardin de roses a été créé en 1985. Les espèces sont décrites en braille et écriture conventionnelle. A Rapperswil, de juin à septembre, plus de 15'000 roses fleurissent dans toute la ville, ce qui représente environ 600 espèces. Le prochain poste pour Phil : la gare, plus précisément une rampe en bois pour les piétons. Depuis le 6 avril 2001 il y a à Rapperswil une autre attraction. Un pont de bois de 840 mètres de long conduit du «Garnhänke» (à l'école d'enseignement supérieur) au «Heilighüsli» (Hurden). Le chemin continue jusqu'à la réserve naturelle Frauenwinkel à Pfäffikon SZ (ouvert le 3 juillet 2004). Durant l'heure de promenade sur cet ouvrage de Jakob, on se laisse entraîner jusqu'à Santiago de Compostela (Espagne). A

Allez Phil – en route vers le dernier poste, à Jona!

La région merveilleuse de Jona et de Rapperswil était déjà populaire du temps des Celtes et plus tard des Romains. A Centum Prata (cela signifie les cent prés), actuellement Kempraten, une agglomération romaine importante a été construite. Les restes de constructions romaines ont aussi été découverts près de la chapelle St. Ursula, des vestiges de routes romaines ont été mis à jour à Wagen, à Busskirch et même sur l'île d'Ufenau.

L'agglomération date peut-être du premier siècle. De la fin septembre à la fin de l'année 2005, une douzaine de personnes creusent la rue Fluhstrasse. Ils ont mis à jour des restes de logements. Des vestiges d'une lance (Pflästerung) en silex jonchaient le sol d'un bâtiment. Les parois étaient toutefois façonnées selon la manière romaine, les fondations en pierre dures devant résister à l'eau. Jona du statut de ville soumise à la municipalité indépendante. Autour de 1200 la ville de Rapperswil a été fondée et les alentours de Jona considérés comme sujet. Sous la République helvétique, de 1798 à 1803, Jona était reconnue comme municipalité indépendante au canton Linth. En 1803 la municipalité de statut politique actuel a été fondée, elle faisait partie du canton Saint-Gall. Après la deuxième guerre mondiale, la population et des possi-

Milleniumsmarke mit Zwischensteg, 1999. Die Kleinbogen konnten auch personalisiert werden, d.h. die Zwischenstege durften persönlich gestaltet werden. Erster Pfahl der neuen Fussgängerholzbrücke. Autogramm von: Dr. Georg Holzherr und Abt vom Kloster Einsiedeln / Gemeindepräsidentin von Freienbach SZ Frau Hedy Jäger / Stadtpräsident von Rapperswil SG / Herrn Walter Domeisen

Timbre spécial Millennium avec pont 1999. Les feuillets pouvaient être personnalisés. Premier pieu du nouveau pont de bois de piéton. Autographe des Dr Georg Holzherr et Abt du monastère d'Einsiedeln. Présidente communale de Freienbach SZ, Madame Hedy Jäger Syndic de Rapperswil SG, Monsieur Walter Domeisen

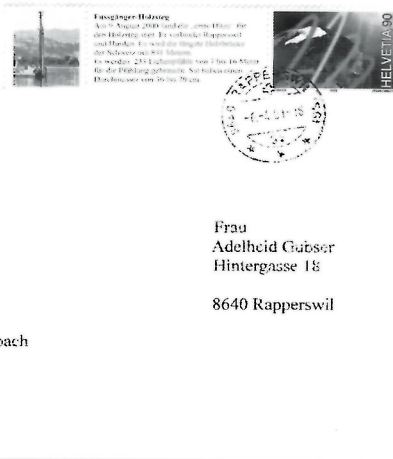
Einweihung der längsten

Fussgängerholzbrücke

der Schweiz

Rapperswil -- Hurden

6. April 2001



Einsegnung der Brücke durch

Dr. Georg Holzherr

Abt von Einsiedeln

Offizielle Freigabe durch

Gemeindepräsidentin von Freienbach

Frau Hedy Jäger

und

Stadtpräsident von Rapperswil

Walter Domeisen

Frau
Adelheid Gubser
Hintergasse 18

8640 Rapperswil

Francobollo speciale Millennium con ponte, 1999. I foglietti potevano essere personalizzati. Primo palo del nuovo ponte di legno per pedoni. Autografo del dott. Georg Holzherr e abate del monastero di Einsiedeln / Presidente comunale di Freienbach SZ, signora Hedy Jäger / Sindaco di Rapperswil SG, signor Walter Domeisen

bilités d'emploi ont augmenté de manière remarquable et rapide. Jona a été considéré de plus en plus pour ses logements, et s'est découverte comme localité idéale pour l'industrie et le commerce. Le développement foudroyant est dû à cette municipalité dynamique, mais surtout à sa situation géographique de la région du lac de Zurich, sa proximité par rapport aux Préalpes et aux Alpes ainsi que sa proximité de la ville de Zurich, où une offre de moyens de transport publique attirante a privilégié les relations. A côté de la maison communale de Jona se trouve l'Hôtel Kreuz. Ici c'était le dernier poste de ta course d'orientation. Phil tu as réussi et tu es arrivé au final ! **Le club philatélique de Rapperswil-Jona aura le privilège d'organiser le test de qualification, dans l'Hôtel Kreuz, en 2006. Ce test aura lieu le 23 avril 2006 à Rapperswil-Jona. Je suis certain que tu participeras sûrement à cette fête du timbre.** Et d'ailleurs: cette course d'orientation est intéressante pour toute la famille; le premier poste étant facilement atteignable, puisque que le château est visible de très loin. Tu pourras trouver des informations supplémentaires sous www.rapperswil.ch et www.jona.ch

Salut à tout le monde et on se voit en avril prochain

Tema principale

Adelheid Gubser-Ziegler Rapperswil ital. Natale Sacchi

Werbeplage Nr. 4.6.288 OL WM
2003 8. Mai – 9. August 2003.
Einsatz in beiden Gemeinden
Rapperswil + Jona

Flamme publicitaire N° 4.6.288
des courses d'orientation
mondiales du 8 mai au 9 août
2003. Mise en circulation dans
les deux municipalités de
Rapperswil et Jona.

Targhetta pubblicitaria n. 4.6.288
delle corse d'orientamento dall'8
maggio al 9 agosto 2003 e
utilizzata nelle due municipalità
di Rapperswil e Jona.

Luder, noi potevamo festeggiare questa plurima campionessa del mondo. Questi sono stati dei giorni di sogno e di felicità. Noi ci mettiamo in corsa d'orientamento con Phil attraverso la nuova città di Rapperswil-Jona e tentiamo di illustrare i posti importanti di questa città con dei francobolli e documenti. La partenza della corsa d'orientamento è stata al castello di Rapperswil. Troviamo il castello di Rapperswil sul franco-bollo Pro Patria del 1979. La fondazione della città di Rapperswil iniziò nel primo



La cittadina d'incantevole posizione sul lago di Zurigo

Perchè Rapperswil-Jona è luogo conosciuto? Ovviamente grazie al suo zoo per i bambini, al circo Knie e al club di hockey, i « Lakers », senza dimenticare il castello medioevale. Tuttavia ci sono ancora parecchie cose a sapere su Rapperswil e Jona, per esempio che nel 2003 i due villaggi accolsero i campionati mondiali di corsa

d'orientamento. Siccome Rapperswil e Jona vollero festeggiare in comune la 20esima edizione di questo campionato, hanno lavorato insieme. Il Consigliere federale Samuel Schmid ha aperto queste dispute sportive nella pista di ghiaccio il Lido. Con l'elvetica Simone Niggli-

13esimo secolo. Nel 1220 gli uomini di Rapperswil spostarono la loro sede di Altendorf (Schwytz) verso Rapperswil, dove il castello e la cittadina vennero fondati. Colui che è stato proclamato capo della borgata, ha regnato sulla

Pro Patria 25.9.1979 Nr. 185
Schloss Rapperswil

Pro Patria 25.9.1979 N° 185
Château de Rapperswil

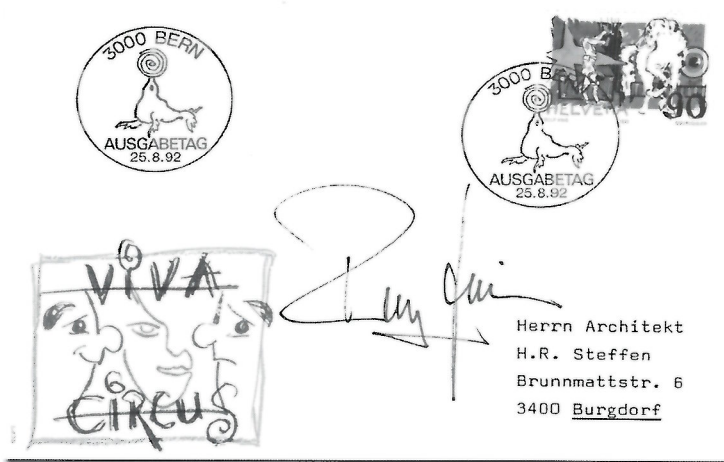
Pro Patria 25.9.1979 N. 185
Castello di Rapperswil

città in militare. Verso il 1'450 cadde il feudo di Rapperswil e la città ebbe lo statuto di luogo sommerso. Il castello e stato affittato e occasionalmente ebbe la funzione di prigione e caserma. Nel 1870 un ricco esiliato della Polonia aprì nel castello un museo nazionale di polonia che ricordava la sua patria occupata. Per molti esiliati della Polonia questo museo divenne un vero simbolo della lotta per la libertà. Il museo presenta ancora oggi molte personalità celebri del mondo intero. Il prossimo posto trovato da Phil è il mercato del pesce di lago. Qui al primo piano si trova l'ufficio della circolazione, il

Brief mit einer der am 25.8.1992 erschienenen Sonderpostmarken Nr. 832-835 zum Thema Zirkuswelt von Rolf Knie. / Die Pro Juventute Duft Rosen von 2002

25.8.1992 *Le monde du cirque vu par Rolf Knie, timbres spéciaux N° 832-835 / Les timbres Pro Juventute, représentant les roses odorantes, de 2002*

25.8.1992. Il mondo del circo visto da Rolf Knie, francobolli speciali n. 832-835 / I francobolli Pro Juventute rappresentano le rose profumate del 2002



museo del circo della famiglia Knie. Molti di voi avranno già sicuramente visitato il circo nazionale svizzero o lo zoo per i bambini a Rapperswil. Rolf Knie nel 1992 ha creato



francobolli rappresentanti il mondo del circo. Pure ha aperto una galleria nel vecchio arsenale che si può sempre visitare. Il locale club di yacht si trova sulla piazza del mercato del pesce. Nell'ambito della Coppa America a Auckland, Nuova Zelanda, si ebbe qui un ambiente caldo durante ogni notte di regata. Il timoniere Enrico de Maria di Rüti è membro di questo club di yacht. Quando gli svizzeri vinsero questa favolosa coppa, la gioia fu enorme. Phil conosce che Rapperswil è anche chiamata città delle rose, così che la nostra prossima postazione dovrebbe essere un giardino di rose. E' un giardino di rose profumate, luogo ideale per gli ipovedenti. Si situa

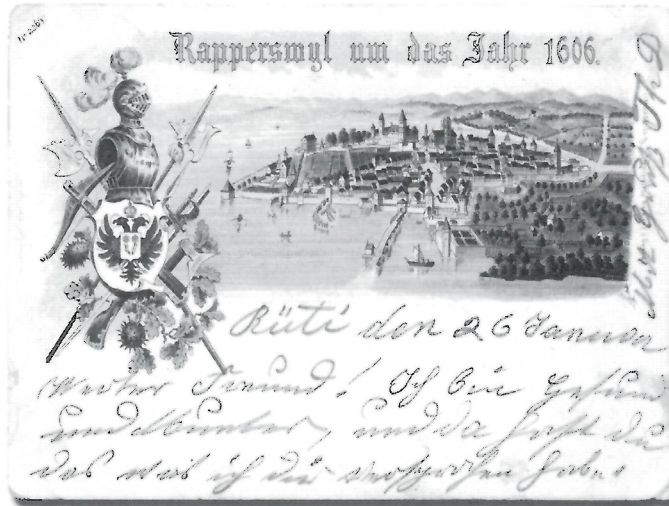
sulla piazza del garage Schanz. Questo giardino di rose è stato creato nel 1985. Le



29.1.1900 von Rüti nach Luzern (Lithokarte) Hier sieht man gut die Mittelalterliche Stadt. Mit Stadtmauer und altem Holzsteg. Werbedatumstempel Jona (K483)

29.1.1900 de Rüti vers Luzern (carte litho) Ici, on se représente bien la ville médiévale. Avec la paroi urbaine et le vieux pont de bois. Cachet publicitaire de Jona (K483)

29.1.1900 da Rüti verso Lucerna (cartolina in litografia) Qui viene presentata bene la città medioevale. Intero postale di Rapperswil attorniato da montagne. Bollo postale pubblicitario di Jona (K483)



specie sono descritte in braille e scrittura convenzionale. A Rapperswil, da giugno a settembre, più di 15'000 rose fioriscono in tutta la città, ciò che rappresenta circa 600 specie. Il prossimo posto per Phil : la stazione, più precisamente una rampa in legno per i pedoni. Dal 6 aprile 2001 c'è a Rapperswil un'altra attrazione. Un ponte di legno di 840 metri di lungo conduce dal « Garnhänke » (alla scuola d'insegnamento superiore) al « Helighüsli » (Hurden). Il sentiero continua fino alla riserva naturale Frauenwinkel a Pfäffikon SZ (aperto il 2 luglio 2004). Durante l'ora di passeggio su questa opera di Jakob, ci si lascia intrattenere fino a Santiago di Compostela (Spagna). A « Garnhänke, il « Pilgerplätzli » viene consigliata la ristorazione al chiosco. Dal 1997 gli archeologi della « Tauchequipe » della città di Zurigo esaminano le acque dei dintorni provenienti dallo sbarramento e del ponte di legno. Un paesaggio di agglomerazione preistorica d'importanza sovraregionale, sconosciuta fino ad ora, è stata scoperta. Il fatto particolare è la scoperta di vestigia uniche di paletto in legno datanti circa 1600 a.C. Queste vestigia mostrano già l'esistenza di un ponte congiungente Hurden a Rapperswil.

Forza Phil – in strada verso l'ultimo posto, a Jona !

La meravigliosa regione di Jona e di Rapperswil è stata già popolare al tempo dei Celti e più tardi dei Romani. A Centum Prata (questo significa i cento prati), attualmente

Kempraten, un'agglomerazione romana importante è stata costruita. I resti delle costruzioni romane sono state anche scoperti nei dintorni della cappella St. Ursula, delle vestigia delle strade romane sono state attualizzate a Wangen, a Busskirch e anche sull'isola di Ufenau. L'agglomerazione data circa dal primo secolo. Dalla fine di settembre alla fine dell'anno 2005, una dozzina di persone scavano la strada Fluhstrasse. Essi hanno ricomposto i resti di alloggio. Delle vestigia





1. Stabstempel ab 1842-1850 / 2. Paketannahmestelle in einem „Tante Emma Laden“ in Kempraten. Ab 1.8.1938-ca. 1970 / 3. Rundstempel ab 23.4.1979.

1. Cachet de 1842-1850 / 2. Place de dépôt pour les paquets du magasin „Tante Emma“ à Kempraten. En fonction du 1.8.1938 à 1970 environ / 3. Cachet rond du 23.4.1979.

1. Bollo del 1842-1850 / 2. Posto di deposito per i pacchetti del negozio « Tante Emma » a Kempraten. In funzione dal 1.8.1938 al 1970 circa / 3. Bollo rotondo del 23.4.1979

di una lancia (Pflästerung) in selce ricopriva il suolo di un edificio. Le pareti erano tuttavia modellate secondo la maniera romana, le fondazioni in pietra dura doveva resistere all'acqua. Jona da statuto di città sottomessa a municipalità indipendente. Attorno al 1200 fu fondata la città di Rapperswil e i dintorni di Jona considerati come soggetti. Sotto la Repubblica elvetica, dal 1798 al 1803, Jona è stata riconosciuta come municipalità indipendente dal cantone Linth. Nel 1803 la municipalità di statuto politico attuale è stata fondata, faceva parte del canton San Gallo. Dopo la seconda guerra mondiale, la popolazione e le possibilità d'impiego aumentarono di maniera sostanziale e rapida. Jona è stata considerata di più in più per i suoi alloggi, ed è stata scopertaa come località ideale per l'industria e il commercio. Lo sviluppo folgorante è dovuto a questa municipalità dinamica, ma soprattutto alla sua situazione geografica della regione del lago di Zurigo. La sua prossimità in rapporto alle Prealpi e alle Alpi come pure la vicinanza alla città di Zurigo, privilegia le relazioni con un'offerta di mezzi di trasporti pubblici attraente. A lato della casa comunale di Jona si trova l'Hotel Kreuz. Qui è stato l'ultimo posto della tua corsa d'orientamento. Phil ce l'hai fatta e sei arrivato alla fine! **Il Club filatelico di Rapperswil-Jona ha il privilegio di organizzare la prova di qualificazione, nell'Hotel Kreiz, nel 2006 con svolgimento il 23 aprile 2006. Sono certo che tu parteciperai a questa festa del francobollo.** D'altra parte : questa corsa d'orientamento è interessante per l'intera famiglia, il primo posto era raggiungibile facilmente poiché il castello è visibile ben da lontano. Tu potrai trovare le informazioni supplementari su www.rapperswil.ch e www.jona.ch

Ciao a tutti e ci si incontrerà nell'aprile prossimo

Öffentliche Führung am 14.11.05 durch die neusten Grabungen an der Fluhstrasse. Danach wird es eine Überbauung geben.

Conduite publique mise à nue le 14.11.05 par les nouveaux creusements dans la rue Fluhstrasse. Ensuite il y aura un revêtement.

Condotta pubblica messa a nudo il 14.11.05 dai recenti scavi nella strada Fluhstrasse. In seguito si avrà un rivestimento.

Römersiedlung Kempraten (Jona/Rapperswil SG)
Romerreste und Informationspunkt Mosenbergstrasse (hinter Restaurant Krone),
ein Gemeinschaftsprojekt von Gemeinde Jona und Kanton St.Gallen.
Foto ProSpect GmbH, Reinach BL



Roland Gubas
Hulbergstrasse 18
8640 Rapperswil

Geheimnisvoll. Die Welt der Briefmarken.



Alle fangen einmal klein an. Auch mit dem Briefmarkensammeln. Du glaubst gar nicht, was es dabei alles zu entdecken gibt.

www.post.ch/philashop

DIE POST 